



Karolina Kuszyk und Buchcover – ©Grzegorz Lityński und Ch. Links Verlag



**Lesung und Gespräch mit Karolina Kuszyk:**

***In den Häusern der anderen***

**Donnerstag, 15. Juni, 18 Uhr**

*Die Autorin Karolina Kuszyk, die schon als Lehrbeauftragte an der Europa-Universität Viadrina wirkte, wird am 15. Juni im Kleist-Museum aus ihrem Buch „In den Häusern der anderen: Spuren deutscher Vergangenheit in Westpolen“ lesen und mit den Gästen über die Beziehung zwischen Polen und Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg diskutieren.*

*Poniemieckie* heißt in Polen das ehemals Deutsche: Orte, Gebäude, Gegenstände, die von Millionen Deutschen zurückgelassen wurden, als sie am Ende des Zweiten Weltkriegs gen Westen flüchteten. Die neuen Besitzer\*innen stammten aus Polen, oft selbst Vertriebene oder Umgesiedelte. Was den einen Verlust der Heimat, war den anderen Neubeginn im Fremden. Zwei Enden einer Geschichte, die zeigt, wie Biografien und Dinge über Zeiträume, Landesgrenzen und Generationen hinweg bis heute miteinander verwoben sind. Ein kluges und sensibles

Buch, das hilft, das Verhältnis von Polen und Deutschland in der jüngeren Geschichte zu verstehen.

Moderation: Susanne Orth, Koordinatorin für  
Wissenschaftsmanagement, Zentrum für Interdisziplinäre Polenstudien

Eintritt: 7 €, erm. 4 €;  
für Studierende und Teilnehmer\*innen des Forschungskolloquiums des  
Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien frei.

Im Anschluss laden die Veranstalter\*innen zum Gedankenaustausch bei  
einem Glas Wein.

Eine gemeinsame Veranstaltung von Kleist-Museum und Zentrum für  
Interdisziplinäre Polenstudien der Europa-Universität Viadrina

[Bilder für die Berichterstattung →](#)



### **Stiftung Kleist-Museum**

Faberstraße 6-7, 15230, Frankfurt (Oder)

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.  
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

| [Im Browser öffnen](#) ↗ | [Abbestellen](#) ←